

Das bleibt geschrieben!!!

Am 17. September ds. Js. stellte der plutokratische Abgeordnete Victor Cazalet im britischen Parlament folgenden Antrag:

„Ich schlage vor, zwölf deutsche Städte dem Erdboden gleichzumachen. Falls die Deutschen diese von uns zum Tode verurteilten Städte jedoch räumen sollten, so müßte das englische Oberkommando selbstverständlich sofort zwölf andere deutsche Städte zur Vernichtung aussuchen. Denn eine Repressalie gegen geräumte Städte wäre natürlich sinnlos. Es kommt ja gerade darauf an, die Zivilbevölkerung zu treffen.“

Wir nehmen das zur Kenntnis und meinen nur: Wer selbst Tag und Nacht so unausgesetzt im Luftschutzkeller sitzt, wie die plutokratischen Kriegsverbrecher in London und ihre Trabanten, der hätte wahrlich am wenigsten Grund gehabt, die stärkste Luftmacht der Welt so zynisch herauszufordern!!!

Parole der Woche Nr. 40 / Zentralverlag der NSDAP., München

Das bleibt geschrieben!!!

Am 17. September ds. Js. stellte der plutokratische Abgeordnete Victor Cazalet im britischen Parlament folgenden Antrag:

„Ich schlage vor, zwölf deutsche Städte dem Erdboden gleichzumachen. Falls die Deutschen diese von uns zum Tode verurteilten Städte jedoch räumen sollten, so müßte das englische Oberkommando selbstverständlich sofort zwölf andere deutsche Städte zur Vernichtung aussuchen. Denn eine Repressalie gegen geräumte Städte wäre natürlich sinnlos. Es kommt ja gerade darauf an, die Zivilbevölkerung zu treffen.“

Wir nehmen das zur Kenntnis und meinen nur: Wer selbst Tag und Nacht so unausgesetzt im Luftschutzkeller sitzt, wie die plutokratischen Kriegsverbrecher in London und ihre Trabanten, der hätte wahrlich am wenigsten Grund gehabt, die stärkste Luftmacht der Welt so zynisch herauszufordern!!!

Parole der Woche Nr. 40 / Zentralverlag der NSDAP., München

So schrieben sie
1915:

»Der Deutsche ist der Schandfleck Europas, und unsere Aufgabe ist es, ihn von der Erde wegzuwischen. — Der Deutsche — das ist die Bestie, die wir vernichten müssen. Das ist das Tier, das von uns niedergemacht werden muß!«

Also stand's geschrieben in der britischen Zeitschrift 'John Bull' am 30. Juli 1915

So schreiben sie
1939:

»Der tolle Hund Europas — das deutsche Volk — ist wieder ausgebrochen. Man kann ihm weder einen Maulkorb anlegen, noch ihn an die Kette legen. Er muß vernichtet werden!«

Also steht's geschrieben in der britischen Zeitung 'The People' am 3. September 1939!!!

Immer daran denken, Deutsche:

So hassen Euch die britischen Kriegshetzer und Kriegsgewinnler!!

Parole der Woche Nr. 41 / Zentralverlag der NSDAP., München

„Jeder einmal in Berlin!“

das scheint die Reklameparole der britischen Kriegshetzer für jene Dummen zu sein, die offenbar auch in England nicht alle werden.

Diese ihre polnischen Opfer wollten auch **nach Berlin** — noch vor wenigen Wochen!



Nun sind sie da — aber wie!!!

Für sie erst recht nicht!!!

Bei diesen reiselustigen Tommies hat sich das offenbar noch nicht herumgesprochen: Sie wollen nämlich auch — wie man sieht — **nach Berlin**. — Der Weg dahin führt bekanntlich —



über den Westwall. Dort werden sie zweifellos auf ihre Kisten kommen, wenn sie es nicht vorziehen sollten, nach altem britischen Rezept — bis zum letzten Franzosen zu kämpfen! Sei dem, wie ihm wolle; feststeht: militärische Spaziergänge in das nationalsozialistische Deutschland gibt es nicht, auch nicht für englische Truppen, die ihren Krieg für britische Kriegsgewinnler führen:

Parole der Woche Nr. 42 / Zentralverlag der NSDAP., München



»Es denke von jetzt ab keiner an die Größe seines Opfers, sondern es denke jeder nur an die Größe des gemeinsamen Opfers und an die Größe des Opfers derjenigen, die sich für ihr Volk hingeeben haben und vielleicht noch hingeben müssen. Diesen Opfern gegenüber sind all die Opfer zu Hause gar nichts; aber sie können mithelfen, in unserem Volke das Bewußtsein der unlösbaren Gemeinschaft zu verstärken.«

Der Führer in seiner Rede zur Eröffnung des Kriegswinterhilfswerkes 1939/40 an das deutsche Volk.

Parole der Woche Nr. 43 / Zentralverlag der NSDAP., München



„Der Tag, an dem das perfide Albion krepirt, wird ein Tag der Freude für die ganze Welt sein!“

So gaben die Franzosen vor vierzig Jahren in Wort und Bild ihren Gefühlen gegen das „perfidie Albion“ Ausdruck. Wir hätten dem heute eigentlich nichts hinzuzufügen. Wir meinen nur (falls die britischen Kriegshetzer und Kriegsgewinnler so weitermachen wie bisher):

Was nicht ist, kann ja noch werden!!!

Parole der Woche Nr. 44 / Zentralverlag der NSDAP., München

Wir kämpfen um unser Brot! — Und die andern???

„Wenn 46 Millionen Engländer das Recht in Anspruch nehmen, 40 Millionen Quadrat-kilometer der Erde zu beherrschen, dann ist es kein Unrecht, wenn 82 Millionen Deutsche das Recht verlangen, in 800000 Quadrat-kilometern zu leben, dort ihren Acker zu be-bauen und ihrem Handwerk nachzugehen.“

Der Führer am 6. Oktober 1939 in seiner Reichstagsrede

Parole der Woche Nr. 45 / Zentralverlag der NSDAP., München

Und die wollen diesen Krieg gewinnen?!!

„Ich fordere den Kriegsminister - (nämlich den Juden Hore Belisha) - auf, dem Unterhaus zu sagen, ob der britische Generalstab der englischen Regierung vor Abgabe ihrer Garantien an Polen den Rat erteilt hat, daß diese Garantien zweckmäßig sind und eingehalten werden könnten, bzw. daß auch nur die geringste Chance auf einen Sieg bestehe. Wenn der englische Generalstab das getan hat, dann müßte er sofort entlassen und in eine Irrenanstalt gebracht werden, denn ohne Sowjetrußland stehen wir vor einer sicheren Niederlage.“

Wer das gesagt hat? Mister Lloyd George sagte es vor dem britischen Unterhaus, - und zwar zu einer Zeit, wo noch kein deutsch-russischer Nichtangriffspakt geschlossen war, sondern im Gegenteil die Laufburschen des Herrn Chamberlain sich in Moskau die Stiefel abließen, um die Russen in die Einkreisungsfront ihres Herrn und Meisters ein-zubringen.

Wir können heute nur sagen: dann mit dem britischen Generalstab oder mit der britischen Regierung

hinein ins Irrenhaus - früher oder später!!

Parole der Woche Nr. 46 / Zentralverlag der NSDAP., München

Der Schuldige!!!

Dieser Mann hat den Krieg gegen das deutsche Volk angesetzt. Er hat auch das Lösungswort zum Mordmord an unserem Führer in die Welt hinausgerufen. Das war am Tage der britischen Kriegserklärung gegen Deutschland, als er im Londoner Rundfunk sagte:

„Mein einziger Wunsch ist es, den Tag noch zu erleben, an dem Hitler vernichtet wird.“

Das war der Appell an die Mordinstinkte eines überall feilen Verbrechertums, das war die niederträchtige Spekulation auf eine Mordthat wie die vom 8. November. Der Mann, der mit beispiellosem Zynismus vor der gesamten Weltöffentlichkeit eine solche Tat kaltblütig zu inspirieren wagte, ist durch sie vor der Weltgeschichte bereits gerichtet. Er heißt:

Chamberlain.

Die Abrechnung jedoch steht noch offen. Auch das deutsche Volk wünscht sich jetzt erst recht einen einzigen Tag herbei, Mister Chamberlain – nämlich jenen, an dem Ihre gemeine Heide die entsprechende Vergeltung finden wird!



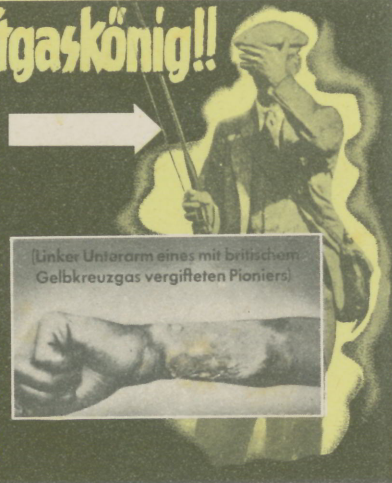
Parole der Woche Nr. 47 / Zentralverlag der NSDAP., München

Das ist er - der Giftgaskönig!!

Er heißt: **Neville Chamberlain** und ist nach amtlicher britischer Feststellung vom **23. Mai 1935** mit **6000 Aktien** der **Hauptaktionär** der **britischen Giftgasindustrie**, von der die **Polen** ihre **Giftgasminen bezogen haben**.

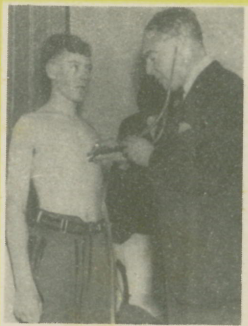
Zweifellos hat der Giftgaskapitalist Chamberlain an diesem gemeinen Geschäft gut verdient.

Aber er mag sich warnen lassen: Wir vergessen ihm die scheußlichen Verletzungen unserer braven Pioniere nicht! Sie kommen allein auf sein verbrecherisches Konto!



Parole der Woche Nr. 48 / Zentralverlag der NSDAP., München

**»Großbritannien ist Israel
und -Abraham der Vater
der britischen Rasse«**



(Der marokkanische Jude Horeb Elisha »muster«
Englands Jugend für den britisch-jüdischen Krieg)

So schrieb die Londoner Zeitung »Times« am 1. Oktober 1937. — Sie mußte es ja wissen! Demnach ist es nur zu natürlich, daß der Jude Isaak Horeb Elisha aus dem Ghetto zu Mogador in Marokko britischer Kriegsminister werden und das englische Volk für die Interessen jüdischer Kriegsgewinnler und plutokratischer Judenknechte in den Krieg treiben konnte. Wie schrieb doch neulich der Jude Jaro aus London in seinem »vertraulichen« Brief an seinen Rassegenossen Zdenek Thon in Prag?

»Er, Hore Belisha, der als Kriegsminister in London hinter den Kulissen eine bedeutende Rolle spielt, ist unser großer Mann!«

**Wir werden es gut behalten, daß Juda und England
Einunddaselbe sind!!**

Unglaublich-aber wahr!!

Ein britischer Lord in London hat endlich einmal ein wahres Wort gesprochen! Dieser weiße Rabe heißt Feldmarschall Milne und erklärte am 26. November vor dem britischen Oberhaus:

„Ich fühle, daß die letzte Runde dieses Krieges an der Heimatfront ausgefochten werden wird, und ich bin überzeugt, daß niemand dies besser weiß als die Deutschen. Es wird uns gesagt, daß wir nicht gegen das deutsche „Volk“ kämpfen. Dies ist eine sehr gefährliche Theorie. Als Soldat sage ich, daß es ein sehr gefährlicher Grundsatz ist, unseren kämpfenden Männern die Idee einzupflanzen, sie würden an der Front nicht auch auf kämpfende Männer stoßen. Die deutsche Jugend steht, soviel mir bekannt ist, fest hinter ihrem Führer, und obwohl wir vielleicht denken, nicht gegen die deutsche Nation zu kämpfen, kann ich Ihnen versichern, daß die deutsche Nation gegen uns kämpft – und sie sind sehr hartnäckige Leute.“

In der Tat, Herr Feldmarschall, Sie haben die reine Wahrheit gesagt! Darauf dürfen Sie sich verlassen!!

Parole der Woche Nr. 51 / Zentralverlag der NSDAP., München

Nur nicht weich werden, Mister Chamberlain!!

Die Kriegsstifter in London haben allmählich gemerkt, wie unangenehm es ist, auf einer Insel zu sitzen, die von deutschen U-Booten und Fliegern blockiert wird. Jetzt lamentiert der alte Kriegsstifter Chamberlain vor dem Unterhaus:

„Die Deutschen lassen sich nicht durch menschliche Erwägungen von irgendeiner Form der Kriegsführung abschrecken.“

Welche Töne aus dem Munde des alten Heuchlers, der bereits vor zwei Jahren mitten im Frieden still und heimlich ein Spezialministerium zur Aushungerung Deutschlands errichtet und zu Beginn dieses Krieges die Blockade gegen uns höchst persönlich proklamiert hat!!!

Was übrigens die „Menschlichkeit“ betrifft, so erinnern wir Deutschen uns noch allzugut eines gewissen Aufsatzes des Mister T. W. Wile in der Londoner Zeitung „Weekly Dispatch“ vom 8. Sept. 1918, in dem u. a. zu lesen stand:

„Der britischen Blockade ist es gelungen, die Unterernährung der deutschen Kinder bereits im Mutterleibe zu erzwingen.“

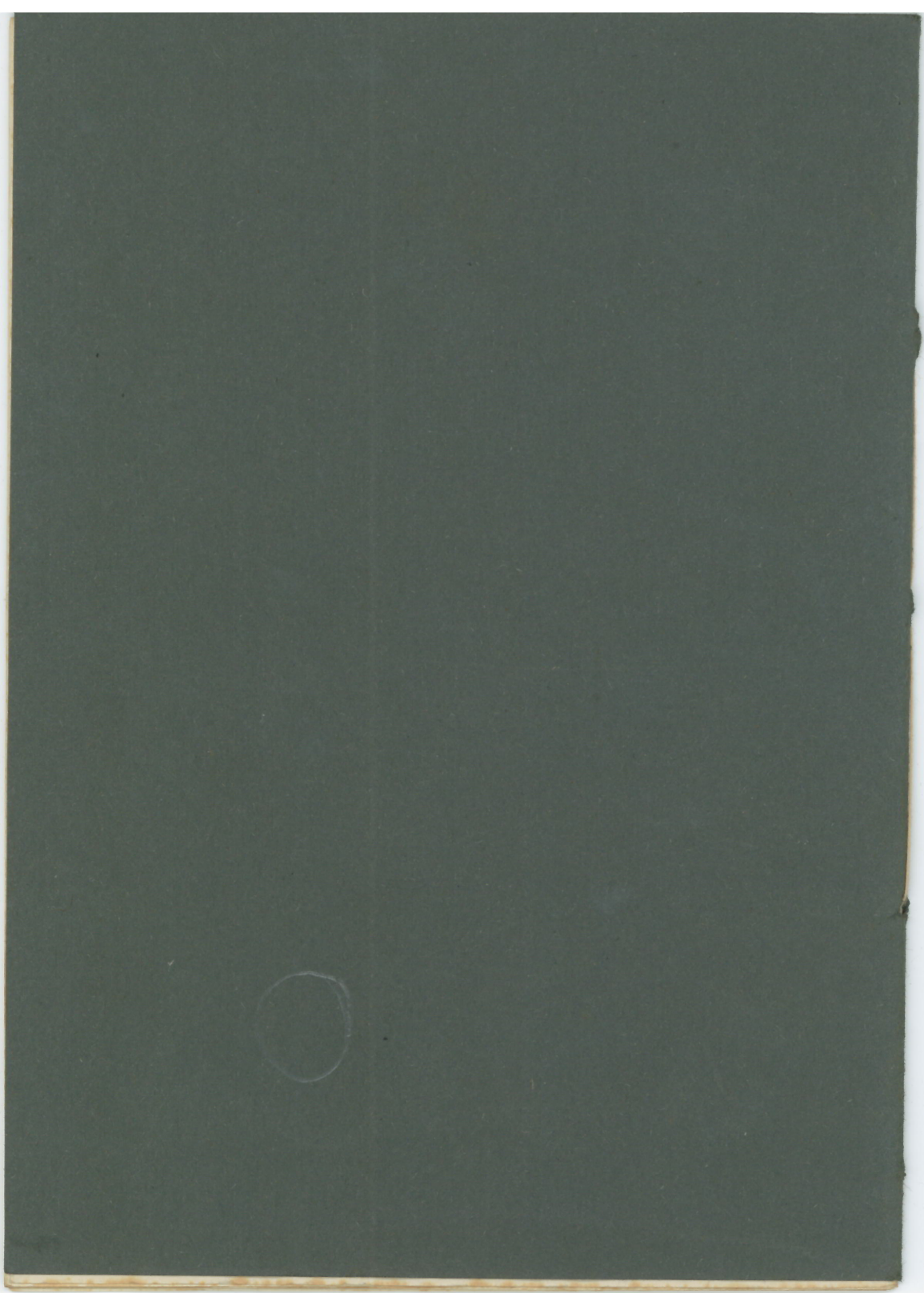
... Es wird im Jahre 1940 eine deutsche Rasse geben, die an schwerster Degeneration leiden wird. Ursache dafür wird unsere englische Weltkriegsblockade sein.

Das deutsche Volk wird einen furchtbaren Preis dafür zu zahlen haben, daß es nach der Weltherrschaft gestrebt hat!“

Falsch prophezeit, Mister Wile, trotz allem!! Es gibt im Jahre 1940 eine deutsche „Rasse“, die Gleiches mit Gleichem vergilt und eine alte Rechnung mit der Barbarei britischer Kriegsgewinnler begleichen wird.

– Nicht wahr, Mister Chamberlain!!!

Parole der Woche Nr. 52 / Zentralverlag der NSDAP., München



R München 2
291

Seldpost

Fran

MÜNCHEN
2
19.5.44.-17
HAUPTSTADT DER BEWEGUNG

Margarete Karl

Wegbezirkskommando
München I

München 25

Passauerstr. 149 IIIa

in Adressat verzogen, mit
neuer Adresse zurück
Wegbezirks-Kommando
München I

MÜNCHEN
25
20.6.44-5
HAUPTSTADT DER BEWEGUNG
卐

MÜNCHEN 282
HAUPTSTADT DER BEWEGUNG
3768 19.5.44 28